

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„OHNE WASSER gibt es kein Leben. Wasser ist ein kostbares, für die Natur und den Menschen unentbehrliches Gut [...]. Wasser hat keine Grenzen. Es ist eine gemeinschaftliche Reserve, die eine internationale Zusammenarbeit erfordert.“ So formulierte bereits 1968 die Europäische Wasser-Charta die herausragende Bedeutung, die Wasser für das Leben auf der Erde hat. Im 21. Jahrhundert ist unsere Verantwortung für das Lebenselixier Wasser nicht geringer geworden – im Gegenteil. Wir stehen weltweit vor großen Herausforderungen, sei es bei der Versorgung mit Trinkwasser, bei wassertechnischen Großprojekten oder dem Erhalt der aquatischen Biodiversität.



ABB. ARCHIV

Wasser ist zugleich Lebensgrundlage und Konfliktstoff. Der Akademientag 2014, zu dem die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften am 24. November 2014 erstmals nach München einlädt, wird sich mit diesem Spannungsfeld beschäftigen. Unter Federführung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste ist ein vielseitiges Programm mit Workshops, Kurzvorträgen, Diskussionen und Projektständen entstanden. Zum Akademientag in der Münchner Residenz möchte ich Sie schon jetzt herzlich einladen!

Aus diesem besonderen Anlass widmen wir diese Ausgabe von „Akademie Aktuell“ dem Thema Wasser – vom Hochwasserschutz bis zum virtuellen Wasser, vom Einfluss des Klimawandels auf unser Trinkwasser bis zu ethischen Fragen der Energiegewinnung aus Wasserkraft. Hier zeigt sich die besondere Bedeutung, die Langfristforschung auch in den Naturwissenschaften hat. Gleichmaßen wollen wir einen Blick in die Vergangenheit und in andere Kulturräume werfen: Wasser in der Literatur ist ebenso ein Thema wie die Wasserbewirtschaftung im alten Mesopotamien, die Ortsnamenkunde zwischen Rhein und Elbe oder die tibetische Geomantie. Zahlreiche Experten, die auch am Akademientag mitwirken werden, haben zu dieser Ausgabe beigetragen, wofür ich ihnen herzlich danke. Mein besonderer Dank gilt Herrn Kollegen Jürgen Geist (TU München), Mitglied unserer Kommission für Ökologie, der das Konzept des Akademientags gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe der Union federführend realisiert hat. Unseren Leserinnen und Lesern wünsche ich eine anregende Lektüre!

Prof. Dr. Karl-Heinz Hoffmann
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften



ABB. AXEL KRIVOHLAVEK / FOTOCOMMUNITYDE

Unser Titel

Wassermanagement – ein fragiler Kompromiss zwischen Natur und Technik. Im modernen Wassermanagement treffen Ästhetik und menschlich-technische Bedürfnisse aufeinander. Heute gibt es in Europa an praktisch jedem Gewässer Beispiele für menschliche Eingriffe. Blocksteine, wie in unserem Foto am Rhein, bringt man in Fließgewässer z. B. gegen Wellenschlag und Ufererosion ein, oder auch, um den durchströmten Querschnitt zu verengen und so die Fahrrinne für Schiffe tief genug zu halten.